



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Elemente der Methodik und Pädagogik**

**Vierthaler, Franz Michael**

**Salzburg, 1802**

Naturkenntnisse.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61488](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61488)

S. 50.

Das Rechnen verschafft dem Lehrer die beste Gelegenheit, die Kinder auf sich und ihre künftige Bestimmung aufmerksam, mit den Preisen der Dinge und den Gegenständen, die im täglichen Handel (und Wandel vorkommen, bekannt: sie bürgerlich brauchbar zu machen.

## Von höhern Gegenständen des Unterrichts.

### Naturkenntnisse.

S. 51.

Physiologie, Physik, Geschichte der Natur und der Welt, Geographie sind, wie Logik, Jurisprudenz, Politik ic. Wissenschaften für Männer. Es war daher ein ungeheurer Gedanke, sie und die volle Encyclopädie in Kinderschulen einzuführen. Eine einzige jener Wissenschaften beschäftigt oft ihren Liebling das ganze Leben hindurch.

S. 52.

Dessen ungeachtet wächst auch auf den weiten Feldern derselben manche Blume für Kinder. Ich wünschte daher, daß sie für diese auch gepflügt, und ihnen zum Vergnügen dargeboten würde. Die Kinderschriften sollen vor Allem eine naturhistorische Blumenlese enthalten.

## S. 53.

Schon die alten Perser hielten es ihrer Sorge werth, die Kinder mit der Naturgeschichte bekannt zu machen. Sie zeigten ihnen die heilsamen und gefährlichen Kräuter; lehrten sie den Gebrauch von jenen, und warnten sie vor diesen. Sie stößten ihnen Liebe zur Cultur des Bodens und ins Besondre zur Baumzucht ein.

## S. 54.

Was die Perser einst thaten, muß der Lehrer der Kinder noch heut zu Tage thun. Denn Unbekanntschaft mit der Natur, zumal mit den schädlichen Gewächsen hat schon unzählliche Male die traurigsten Folgen gehabt. Unwissenheit in diesem Stücke wird immer theuer, oft sogar mit dem Leben bezahlt.

## S. 55.

Die Gegenstände der Natur können den Sinnen der Kinder nicht entrückt werden. Denn die Gegenstände derselben sind der Mensch selbst, und das, was den Menschen von allen Seiten umgibt. Es ist daher Pflicht des Lehrers, die Aufmerksamkeit der Kinder, die ohnehin von selbst darauf verfallen würde, auf dieselben zu leiten, und ihrer falschen Richtung eben so sehr, wie der stumpfen Gedankenlosigkeit vorzubeugen. Ohne Anregung und Richtung der Aufmerksamkeit bleibt selbst das Empfängnißvermögen größtentheils unfruchtbar.

## S. 56.

## S. 56.

Fast noch wichtiger muß dem denkenden Lehrer die Natur in moralischer Rücksicht seyn. Sie ist die Quelle, aus welcher er die reinsten und wohlfeilsten Freuden schöpft; das Repertorium, aus dem er seine Materialien, den Versinnlichungsstoff, Bilder und Gleichnisse nimmt, um die entferntern Objecte der Einbildungskraft und dem Verstande seiner kleinen Zuhörer näher zu bringen. Ohne naturhistorische Kenntnisse ist selbst guter Religionsunterricht nicht denkbar.

## S. 57.

Eben so verhält es sich mit der Naturlehre. Auch sie biethet uns außer den Vortheilen, die sie für das gemeine Leben gewährt, Waffen gegen den Aberglauben dar; leitet uns zur religiösen Ansicht der Natur, und befördert jene heitere Stimmung und Ruhe der Seele, die das größte Glück des Menschen hienieden ausmacht. Eben die Phänomene, vor deren Anblick der Ungebildete zittert und zagt, erfüllen den gebildeten Menschen mit innigem Vergnügen. Ein herrlicher Lohn, womit die Weisheit ihre Verehrer lohnt!

## Geographische und historische Kenntnisse.

## S. 58.

Auch das große Haus, in welchem die mancherley Arten von Menschenfamilien wohnen, soll Kindern nicht ganz